

**Name und Adresse der Bürgerinitiative**

Interessengemeinschaft Wind e.V. / IG-Wind e.V.

1. Vorsitzender Bernd Seel

Sonnenhang 19, 65326 Aarbergen

Rheingau-Taunus-Kreis

[www.ig-wind.de](http://www.ig-wind.de)

**Wir haben die Petition [windkraft-ja-aber.de](http://windkraft-ja-aber.de) unterstützt, weil:**

Wir uns mit den Zielen der Petition vollständig identifizieren können.

Wir möchten wertvolle Natur- und Tierschutzgebiete in Hessen *-hier in unserer Heimatgemeinde Aarbergen-* davor schützen, einer willkürlichen und rein wirtschaftlich motivierten kommunalen Flächenplanung für Windkrafträder zum Opfer zu fallen. Wundervolle alte Wälder und fast unberührte Täler, wichtige Naherholungsgebiete und historische Kulturlandschaften dürfen nicht zum Opfer energiewirtschaftlicher Ausbeutung werden.

Wir sind gegen die Zerstörung von Naturlandschaften, Wäldern und Wiesen mit altem Baumbestand durch die Errichtung von Windkrafträdern.

Wir sind für alternative Energieerzeugung, die wirklich sinnvoll ist und ohne dauernde Subventionen auskommt.

Wir sind für die überregional abgestimmte und zentral koordinierte Planung der Energieversorgung in Deutschland und für ein Mitspracherecht der jeweils Betroffenen.

Wir sind für Alternativen, die Mensch und Natur schützen und respektieren.

**In unserer Region gibt es folgende Situation:**

Da keine überordnete Planung für Südhessen vorliegt (LEP / FNP) wurstelt jede Kommune für sich. Der Klimaschutz wird vorgeschoben. Bei überwiegend defizitären kommunalen Haushalten lockt eindeutig das Geld. Nach Fukushima und der Änderung des § 121 der HGO scheinen nun alle Dämme gebrochen. Dies gilt aber auch für die zurzeit laufende Änderung der übergeordneten Planungen. Eine der beigefügten Anlagen enthält eine Animation wie sich das Bild des RTK verändern könnte. Zirka alle fünf Kilometer könnte ein Windpark mit jeweils drei Anlagen entstehen. Für größere Ansammlungen ist das kleinteilige Geländeprofil des Kreises wenig geeignet.

## **Unsere Bürgerinitiative hat sich gegründet, weil:**

In unserer Gemeinde sollte, getrieben durch den Entwickler juwi, Ende 2009 quasi über Nacht ein Windpark errichtet werden. Wesentlichster Kritikpunkt war am Anfang gewesen, dass es keinerlei Information der vom Standort betroffenen Bürger gab. Der Ortsbeirat wurde überrumpelt und die Gemeindevertretung sollte kurzfristig entscheiden. Es kam zu einer Protestwelle mit Unterschriftensammlung. Es gab keine Aussagen der politischen Fraktionen.

### Daraufhin haben wir erreicht:

- Wahl / -aussagen von Bürgermeister und den politischen Fraktionen (2011 = Kommunalwahl / 2013 = Bürgermeisterwahl)
- Eine öffentliche Informationsveranstaltung der Bürger im Frühjahr 2010
- Zwei öffentliche Informationsveranstaltungen für die Bürger in 2012 mit Vorstellung des Ergebnisses aus dem Klimaschutzkonzept
- Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes (gefördert mit Bundesmitteln) für die Nachbargemeinden Aarbergen, Hohenstein, Heidenrod.
- Geordnete Untersuchung des gesamten Gemeindegebietes von Aarbergen

### Noch nicht erreicht haben wir:

Die Erarbeitung weiterer Kriterien, die über das rein genehmigungsrechtliche Maß hinaus gehen. Z.B.: Größere Abstände zu Wohngebieten, Dynamische Abstandsregelungen (15-fache Anlagenhöhe), Bewertung der direkten Sichtachsen zwischen Windpark und Wohngebiet sowie zwischen verschiedenen Windparks, Sichtbarkeitsanalysen, Bevölkerungsdichte innerhalb der Wirk- und Dominanzzone des Windparks, Bewertung des Nah- und Naturerholungswertes für die Menschen vor Ort, insbesondere durch die Funktion des Waldes und der umgebenden Naturlandschaft.

Die Einsicht der Kommunalpolitiker, dass nicht nur Geld im Vordergrund stehen darf. Die aktuell vorherrschende „Goldgräberstimmung“ setzt auf Haushaltssanierung durch Einnahmen aus Windkraft – nicht aber auf Klimaschutz. Es scheint, dass das erarbeitete Klimaschutzkonzept eine Alibifunktion erhält. Aktuell verabschiedet man sich schleichend von den eigenen Wahlaussagen.

## **Wir erwarten uns von der Petition und von der Politik, dass:**

Wir haben eine Stellungnahme zur Änderung des LEP abgegeben (Anlage).

Man muss erkennen und akzeptieren, dass im dicht besiedelten Rhein-Main-Gebiet und seinen Einzugsgebieten der Ausbau der Windkraft schnell seine Grenzen findet. Die politisch geforderten 2 % Fläche klingen wenig sind aber sehr viel.

Vor Ort erwarten wir, dass was im vorigen Absatz unter „Noch nicht erreicht haben wir“ geschrieben steht.

## **Unsere Meinung zur Energiewende:**

Sie muss mit Augenmaß erfolgen. Zurzeit klammert man sich wegen scheinbar fehlender Alternativen alleine an den Ausbau der Windkraft. Innerhalb eines kurzen Zeitraumes wird überstürzt gehandelt. Eine ganze Region, das ganze Land wird in kürzester Zeit umgestaltet und verliert damit seine Identität.

Die kritischen Argumente der vielen Bürgerinitiativen müssen ernsthaft angehört und bewertet werden.

AARBERGEN im Taunus – hier wohnt es sich einfach himmlisch!



Die **Gemeinde Aarbergen** liegt in der Mittelgebirgslandschaft des westlichen Untertaunus und gehört zum Rheingau-Taunus-Kreis. Das Gebiet der Gemeinde wird landschaftlich durch das mittlere Aartal mit seinen Seitentälern, Wiesen und Wäldern geprägt. Die landschaftlich schöne Lage, eingebettet in die leicht abfallenden Hügel des Taunus begründen den Wohnwert unserer Gemeinde. Die Ortslagen umgibt ein großer, gesunder und reizvoller Waldbestand, der den hohen Erholungswert unserer Landschaft kennzeichnet. Aarbergen lässt Ihren Traum vom Eigenheim wahr werden. Hohe Lebensqualität, großes Freizeitangebot und eine gut aufgebaute Infrastruktur. Es gibt viele Gründe zur eigenen Immobilie.

Die Gemeinde entstand nach der Gebietsreform 1971 und besteht aus den Ortsteilen Kettenbach, Michelbach, Hausen über Aar, Rückershausen, Panrod und Daisbach. Aarbergen liegt direkt an der B 54; nach Wiesbaden sind es ca. 30 km, nach Taunusstein ca. 20 km und nach Limburg ca. 19 km. Der nächste Autobahnanschluss (A 3 Köln - Frankfurt - Würzburg) ist rund 19 km entfernt. Nach Frankfurt am Main und zum Flughafen Frankfurt/Main sind es ca. 60 km.

**Anlagen:** Diverse